

## 1,42 Promille: Auch Ersatzlenker im Rausch

WELS — Ein 26-Jähriger ist Montagabend in Wels für seinen Bruder eingesprungen, weil dieser angeblich zu betrunken war, um sein Moped selbst zu lenken. Der Ersatzfahrer hatte allerdings selbst 1,42 Promille. Das Zweirad war Polizisten aufgefallen, weil der Lenker (26) keinen Helm trug. Als Rechtfertigung gab er an, er habe statt seines am Sozium sitzenden Bruders das Steuer übernommen. Dieser habe nämlich zu tief ins Glas geschaut. Als sich herausstellte, dass für ihn das Gleiche galt, wurde dem 26-Jährigen der Fahrzeugschlüssel und der Mopedausweis abgenommen.

## Bauarbeiter fand Granate in Stollen

LINZ — Ein Bauarbeiter hat in einer Nische in einem Stollensystem nahe der Bergstation der Linzer Pöstlingbergbahn Dienstagmittag eine französische Handgranate gefunden. Im Halbdunkel hielt der 39-Jährige aus Grünbach das Kriegsrelikt für eine Glühbirne und brachte es ins Freie. Dort erst erkannte der Mann die Brisanz des Fundes, lagerte ihn in einem Baurestcontainer und verständigte die Polizei. Der Entminungsdienst entsorgte die Granate, teilte die Polizei gestern mit.

# Ebensee: Notbrücke soll in einem Monat fertig sein

Aber nur für Fußgänger und Radfahrer — Neubau dauert drei Jahre — Autofahrer müssen weiterhin ausweichen

EBENSEE — Die Traunbrücke in Ebensee (Bezirk Gmunden), Hauptverkehrsader des 7500-Einwohner-Ortes, ist nicht sanierbar. Eine Woche nach der Totalsperre kamen Experten des Landes Montagabend zu dem Schluss, dass die Spannbetonbrücke aus den 1950er-Jahren abgerissen werden muss. Für Fußgänger und Radfahrer soll jetzt als Ersatz ein Notbehelf errichtet werden, kündigte Bürgermeister Markus Siller (SPÖ) an.

Ein Ziviltechniker hatte bei einer Routineüberprüfung wegen schwerer Schäden der Brückenlager und der Auflagerkonsolen eine akute Einsturzgefahr festgestellt, worauf die Brücke sofort gesperrt wurde. Der Neubau einer auch für den Autoverkehr tauglichen neuen Flussquerung werde voraussichtlich drei Jahre dauern und etwa drei Millionen Euro kosten, so Siller. Der Bürgermeister hofft, dafür Geld vom Land zu bekommen und will

möglichst bald Gespräche mit den zuständigen Referenten aufnehmen.

Die Fußgänger- und Radfahrer-Brücke wird über die derzeitige gesperrte Brücke führen. Sie soll 50.000 Euro kosten, das muss die Gemeinde alleine stemmen. Die behelfsmäßige Traun-Querung soll in einem Monat fertig sein. Der motorisierte Verkehr muss allerdings bis zur Fertigstellung einer neuen Brücke über die Salzkammergutstraße ausweichen.



Die desolante Spannbetonbrücke muss abgerissen werden.

Foto: Gemeinde Ebensee

## Schiffahrt, Kulinarik und Nächtigung am Attersee auf gemeinsamem Kurs

Viele Aktionen beim „Tag der offenen Tür“ am 30. April

SEEWALCHEN — Unter dem Namen „Top-Ausflugsziele Attersee – Attergau“ ziehen zwölf junge bis bodenständige Betriebe seit Herbst 2015 an einem Strang. Dabei befinden sich mit der 4-Stern-Hotel-Vereinigung „Attersee 7“, den Kulinarium-Attersee Betrieben sowie dem Familienunternehmen Attersee Schifffahrt erstmalig drei große regionale Kooperationen in einem Boot. Neben dem Naturpark zwischen Attersee und Traunsee und dem Gustav Klimt-Zentrum, zählen auch die KristallSalzWelt sowie der Verein „Abenteuer Pfahlbau am Attersee“ zu ihren Top-Ausflugszielen. So lassen sich Erlebnisse rund ums „Meer des Salzkammerguts“ noch besser und günstiger kombinieren. Am Samstag, 30. April laden die Betriebe zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Von 10 bis 16 Uhr gibt es viele 1+1 gratis Aktionen, kostenlose Führungen in der lokalen Brauerei „Bierschmiede“ oder Kinderschminken an Bord. Infos: [www.top-ausflugsziele.at](http://www.top-ausflugsziele.at)



Liegt voll im Trend: Ein Ausflug mit einem der drei Attersee-Schiffe („Gustav-Klimt“, „Ludwig Attersee“ oder „Gustav Mahler“)

Foto: Tourismusverband/Klaus Costadedi